

Oberbürgermeister und Schultheiß Martin Wolff sowie Stadtvogt Thomas Lindemann begrüßten die Gäste auf dem Marktplatz. Begleitet wurde der Auftakt unter anderem von Fahnschwingern aus dem In- und Ausland.

Fotos: Ellen Reinold/Stadt Bretten

Gäste und Mitwirkende des Peter-und-Paul-Fests trotzen dem Wetter

Trotz Hitze und Regen erlebt Bretten wieder vier abwechslungsreiche und harmonische Festtage mit zahlreichen Besuchern

Ein Peter-und-Paul-Fest der Wetterextreme erlebten die Besucherinnen und Besucher sowie die Mitwirkenden der unterschiedlichsten Gruppen in diesem Jahr. Zeigte das Thermometer am Freitag und Samstag noch über 30 Grad an, waren die Temperaturen beim großen Umzug am Sonntag sowie beim Festausklang am Montag bei teilweise Nieselregen nur noch halb so hoch.

Die allermeisten der Mittelalterbegeisterten ließen sich von den äußerlichen Bedingungen den Spaß aber ebenso wenig vermiesen wie die Akteure, die auf den Bühnen, bei den Umzügen oder bei der Versorgung der Gäste in den mehr als 50 Lagern und Ständen einmal mehr für einen gelungenen Jahreshöhepunkt in Bretten sorgten. Auch Polizei, Rotes Kreuz und Feuerwehr zogen eine überaus positive Bilanz, was besonders auch daran lag, dass das drohende Unwetter am Samstagabend erfreulicherweise an der Melanchthonstadt vorbeizog und auch den Fußballfans unter den Festbesuchern einen trockenen und erfolgreichen Abend samt Feuerwerk bescherte.

Weniger trocken ging es dann am Sonntag zu – doch trotz der widrigen Bedingungen sorgte der Umzug mit einer überragenden Beteiligung von 79 Gruppen bei Jung

und Alt für Begeisterung. Durch das Doppeljubiläum der Brettener Bürgerwehr, die in diesem Jahr 200 Jahre Gründung und 100 Jahre Wiedegründung feiert, war besonders die Beteiligung der Bürgerwehren aus dem ganzen Land so hoch wie noch nie.

Ihr Loblied auf das Ehrenamt hatten Oberbürgermeister Martin Wolff und Thomas Lindemann als Vorsitzender der Vereinigung Alt-Brettheim, eingerahmt von Fanfarenzug, Bürgerwehr und Fahnschwingern aus ganz Europa, bereits bei der Eröffnung am Freitagabend angestimmt. „Die Authentizität bleibt unser besonderer Anspruch an das Peter-und-Paul-



Fest. Als eines der größten Ehrenamtsfeste in Deutschland heben wir uns von kommerziellen Veranstaltungen ab und bleiben uns damit selbst treu“, sagt OB Wolff. Wieder einmal waren es mehr als 100.000 Menschen, die an den vier Tagen in die Geschichte der Stadt Bretten eintauchten und eine Zeitreise ins Brettheim des Jahres 1504, die Zeit der Belagerung und der Befreiung, unternahmen.

Nicht nur von einem ehrenamtlich getragenen Mittelalterfest, sondern auch von einem „Europa-fest“ sprach der Oberbürgermeister beim offiziellen Empfang von Stadt und VAB am Sonntagvormittag, schließlich gaben sich wieder

einmal Vertreterinnen und Vertreter aus allen Partnerstädten Bretten die Ehre – viele von ihnen zum wiederholten Male.

Mit der Ehrennadel der Stadt Bretten in Gold durfte OB Wolff die Französin Odile Gibernon aus der Partnerstadt Bellegarde auszeichnen. Gibernon war 16 Jahre lang Vorsitzende des Partnerschaftskomitees und prägte in dieser Zeit die Städtepartnerschaft zwischen Bretten und Bellegarde auf vielen Ebenen maßgeblich.

Nicht zu kurz kamen am vergangenen Wochenende aber auch die „Klassiker“, die bei keinem Peter-und-Paul-Fest fehlen dürfen, so etwa die mittelalterliche Musik und der gemeinsame Tanz auf den Plätzen und in den Gassen der Altstadt. Besonders ergreifend war in diesem Jahr der Zapfenstreich mit den zahlreichen anwesenden Bürgerwehren. Mit dem gewohnt erfolgreichen Ende für die Brettener gegen die Belagerer aus Württemberg endete die „Schlacht um Brettheim“.

Den Ausklang am Montag machten der Schwartenmagenumzug und das Schwartenmagenumzug auf dem Marktplatz mit der gewohnt humoristisch und kurzweilig vorgetragenen Jahreschronik von Bernd Neuschl sowie das beliebte Kinderfest „Vom Knappen zum Ritter“, das den kleinsten Gästen wieder ein Lächeln ins Gesicht zauberte. (maw)



Beim Umzug am Sonntagnachmittag zogen Bürgerwehren, Fanfarenzüge und allerhand mittelalterliche Gruppen in ihren Gewändern durch die Stadt. Beim städtischen Empfang am Vormittag wurde Odile Gibernon aus der Partnerstadt Bellegarde mit der Ehrennadel der Stadt Bretten in Gold ausgezeichnet (Bild rechts unten).

Fotos: Ellen Reinold/Stadt Bretten



Besucher tauchten in die Geschichte der Melanchthonstadt ein

Stadtführung zum Peter-und-Paul-Fest widmete sich der Belagerung Bretten im Jahr 1504

Es ist eine alte Geschichte, doch bleibt sie immer neu – die Belagerung der kurpfälzischen Stadt Bretten im Zuge des Landshuter Erbfolgekrieges durch Herzog Ulrich von Württemberg. Nicht nur im Rahmen der Feierlichkeiten des Peter-und-Paul-Fests gedenkt die Melanchthonstadt mit mehreren Tausend Gewandträgern und über Hunderttausend Besuchern des historischen Ereignisses im Juni 1504: Unter dem Titel „Bretten 1504: Auf den Spuren der Belagerung“ führte Susanne Lindacker am vergangenen Wochenende Besucher aus nah und fern zu den in der Schwarzerdt-Chronik genannten historischen Schauplätzen.

Vor dem ehemaligen Weißhofer Tor aus starteten die rund 30 Besucher, jenem Stadttor, das während der Belagerung den württembergischen Schanzen am nächsten lag und entsprechend stark beschossen wurde. Mit Berichten aus der



Susanne Lindacker führte die Besucher ins Jahr 1504. Foto: Gülçin Onat/Stadt Bretten

Schwarzerdt-Chronik bereicherte Lindacker die einstündige Führung und erzählte von vermeintlicher Spionage, von Schäden an der Stadtmauer, die schnell ausgebessert werden mussten, oder von

der drohenden Meuterei der Landsknechte.

Weiter ging es für die Geschichtsinteressierten zum Pfeiferturm, der – wie Lindacker die gespannten Zuhörer wissen ließ – einst auch



Historische Schauplätze veranschaulichten die Ereignisse. Foto: Gülçin Onat/Stadt Bretten

als Verlies genutzt wurde. Neben Anekdoten wie dem Einsatz neuer Waffen, der Rolle Philipp Schwarzerdts bzw. Melanchthons, der als Kind die Belagerung Bretten miterlebte, dem Ruf der Schweizer

Söldner oder der Geschichte des Brettener Hundles warf Lindacker bei der Stadtführung auch einen Blick auf die Geschichte Bretten nach 1504, so z. B. auf das Schicksal des Gottesacker-Tors, das – zur

Belagerungszeit noch mit Leintüchern verhängt, um die Sicht zu versperren – schließlich 1833 als letztes Brettener Stadttor abgerissen wurde.

Da die Stadtführung im Rahmen des traditionellen Peter-und-Paul-Festes stattfand, erläuterte Lindacker auch die drei Säulen des Festes: den sogenannten Schäfersprung, bei dem sich die Schäfer zum Wettkampf und zum Feiern trafen, das Freischießen, bei dem sich die wehrhaften Bürger im Zielschießen übten und den Schützenkönig feierten, sowie jenem erfolgreichen Ausfall der Belagerten von 1504 am Peter und Paul, der Herzog Ulrich schließlich zum Waffenstillstand und zum Abzug zwang.

Neben historischen Ereignissen und Zeitzeugen-Kommentaren ergänzte Lindacker die Führung mit kulinarischen Kleinigkeiten wie Keksen in Brettener Hundle-Form, die sie ebenfalls in den geschichtlichen Kontext einordnete. (go)

Reinigungspflicht von Eigentümern und Bewohnern

Eigentümer/innen bzw. Mieter/innen eines Grundstücks müssen an ihr Grundstück angrenzende Gehwege in einem Meter Breite reinigen. Auch an den Stellen, an denen sich kein Gehweg befindet (z.B. verkehrsberuhigte Bereiche, Fußgängerzonen und Treppenanlagen), müssen die o.g. Straßennlieger ein Streifen von einem Meter Breite reinigen. Diese Pflicht ergibt sich aus der Satzung der Stadt Bretten zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung). Die Reinigung erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Hierunter fallen auch Verunreinigungen durch Tauben. Die zu reinigende Fläche darf nicht beschädigt werden. Der Kehrriech ist sofort zu beseitigen. Er darf weder dem Nachbarn zugeführt noch in die Straßenrinne oder andere Entwässerungsanlagen oder offene

Abzugsgräben geschüttet werden. Verpflichtet sind die Eigentümer und Besitzer von privaten und gewerblichen Grundstücken (auch unbebaute), die an der Straße liegen oder/und von ihr einen Zugang haben. Dies bedeutet, dass von Grundstücken, die z. B. rückwärtig bzw. seitlich an einen öffentlichen Gehweg angrenzen, auch die Verpflichtung zur Wahrnehmung der Räum- und Streupflicht ausgelöst wird. Sind mehrere Anlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Verantwortung. Verstöße gegen die Reinigungspflicht können mit einem Bußgeld geahndet werden! Wir bitten Sie daher eindringlich, sowohl in Ihrem eigenen Interesse als auch im Interesse der anderen Bürger/innen, Ihrer Reinigungspflicht nachzukommen. Freundliche Grüße, Ihr Ordnungsamt (red)

Verkehrshinweis

Halbseitige Sperrung Sporgasse
Aufgrund von Mobilkranarbeiten zum Abbau des Baukrans an der Baustelle „Ärztelhaus“ wird die Sporgasse zwischen Apothekergasse und Zufahrt Sporgassenparkplatz im Zeitraum **Dienstag, 09.07.2024, bis längstens Mittwoch, 10.07.2024**, für den Fahrverkehr in Richtung Westen gesperrt. Der Fahrverkehr in Richtung Osten (vom Engelsberg kommend) ist von der Sperre nicht betroffen. Der Parkplatz Sporgasse ist aus beiden Richtungen erreichbar, die Zufahrt zur Tiefgarage im Ärztelhaus ist aus Sicherheitsgründen jedoch gesperrt! Der gesperrte Fahrverkehr wird innerörtlich umgeleitet über die Heilbronner Str., den Postweg sowie die Apothekergasse. Hiervon betroffen ist aufgrund der einseitigen Sperrung der Sporgasse auch der Linienverkehr aller Buslinien in Richtung Bahnhof. Die Linienbusse werden ebenfalls über die oben genannte Strecke umgeleitet. Es werden Ersatzhaltestellen eingerichtet im Postweg vor dem Bernhardshaus sowie im Engelsberg vor der Sparkasse. Dabei entfallen die Haltestellen Gymnasium sowie Sporgasse in Fahrtrichtung Bahnhof. In der Gegenrichtung verläuft der Linienverkehr normal.

Bauarbeiten in der Frühlingsstraße
Zwischen der Frühlingsstraße 14 und der Trafostation/Frühlingsstraße 24a wird im Auftrag des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Bretten (EAB) der Abwasserkanal ausgetauscht. Durch die Stadtwerke Bretten GmbH werden die Wasserleitungen erneuert. Die Bauarbeiten werden von der Bauunternehmung Sauer GmbH aus Bretten unter Vollsperrung des Durchgangsverkehrs ausgeführt. Die Maßnahmen werden abschnittsweise durchgeführt. Angefangen wird im Kreuzbereich Frühlingsstraße/Am Sonnenberg; danach wird die Strecke bis zur Trafostation gebaut. Das Ende der Gesamtmaßnahme ist bei geeigneter Witterung bis Mitte Dezember 2024 vorgesehen. Für die einzelnen Anlieger wird die Zufahrt mit PKW zeitweise nicht mehr möglich sein. Wir bitten Sie, die Mülltonnen außerhalb des Baustellenbereichs zur Abholung bereitzustellen. Eine Abholung von Sperrmüll wird in diesem Zeitraum ebenfalls nur außerhalb des Baustellenbereichs möglich sein. Die Firma Pre Zero erhält von uns eine entsprechende Information. Die Stadt Bretten und die Stadtwerke sind dabei bemüht, einen zügigen und möglichst raschen Bauablauf zu realisieren. Dabei ist allen bewusst, dass mit jeder Baumaßnahme Einschränkungen, Lärm und Unannehmlichkeiten für die Anwohner verbunden sind.

Sanierung Knotenpunkt B 35/B 293/B 294 am „Alexanderplatz“
Das Regierungspräsidium plant die Erneuerung der Fahrbahn am Knotenpunkt B 35/B 293/B 294 am „Alexanderplatz“ in Bretten. Im Zuge der Erneuerung wird auch die Situation für Radfahrende verbessert. Die Sanierung erfolgt in drei Bauabschnitten: Im ersten Bauabschnitt werden die Fahrspur der B 35 Richtung Bruchsal sowie Teile der Steinzeugstraße, im zweiten Abschnitt „West“ die Fahrspur B 35 Richtung Maulbronn bis zum Knoten sowie die B 294 Richtung Bretten saniert. Im dritten Abschnitt „Ost“ wird die Fahrspur B 35 Richtung Maulbronn sowie die B 294 aus Bretten kommend saniert und der dortige Abbiegestreifen angepasst. Am **Freitag, 5. Juli 2024**, wird die Verkehrssicherung für den ersten Bauabschnitt eingerichtet. Die Bauarbeiten beginnen am **Montag, 8. Juli 2024**, und werden voraussichtlich **bis 28. Juli 2024** andauern. Die Verkehrsverbindung der B 35 zwischen Bruchsal und Maulbronn bleibt während der gesamten Bauzeit bestehen. Am Wochenende 5.-7. Juli 2024 ist mit kurzfristigen Behinderungen am Knotenpunkt zu rechnen, da die temporäre Baustellenampel aufgebaut und aktiviert sowie die transportablen Schutzzeineinrichtungen aufgestellt werden. Mit Einrichtung der Verkehrssicherung ist die Zu- und Abfahrt von der B 35 auf die Steinzeugstraße nicht mehr möglich. In die B 294 nach Bretten kann nur noch aus Bruchsal in Fahrtrichtung Maulbronn eingefahren, von der B 294 kann in beide Fahrtrichtungen auf die B 35 aufgefahren werden. Die Umleitung nach Bretten-Diedelsheim erfolgt über die B 35 und die Diedelsheimer Höhe, die Umleitung nach Bretten über die Weißhofer- und Georg-Wörner-Straße. Für den Fuß- und Radverkehr wird während der Gesamtmaßnahme eine Umleitung über die Brücke über die B 35 eingerichtet. Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Verkehrsteilnehmenden für die Belastungen und Behinderungen um Verständnis. (red)

Das Amtsblatt gerade nicht zur Hand?
Jetzt können Sie sowohl die aktuelle, als auch ältere Ausgaben des Amtsblatts online lesen unter: www.bretten.de

Stadt mit Geschichte.
Stadt mit Zukunft.
Stadt mit Dir.
Wir. Schaffen. Zusammen.

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen der **Stadt Bretten**:

- **Stadtplaner bzw. Raumplaner (m/w/d)**
Vollzeit, unbefristet
E 11 TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 12 TVöD
Bewerbungsfrist: 21.07.2024
- **Sachbearbeiter Gutachterausschuss (m/w/d)**
Vollzeit, unbefristet
E 10 TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 11 TVöD
Bewerbungsfrist: 14.07.2024
- **IT-Administrator Schwerpunkt: Client/Server**
Vollzeit, unbefristet
E 9a TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 9b TVöD
Bewerbungsfrist: 14.07.2024
- **Sachbearbeiter Sachgebiet Stadtentwicklung/-planung (m/w/d)**
Vollzeit, unbefristet
E 6 TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 8 TVöD
Bewerbungsfrist: 14.07.2024
- **Verkehrsüberwachungskräfte (m/w/d)**
Vollzeit, unbefristet
E 6 TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 8 TVöD
Bewerbungsfrist: 07.07.2024
- **Reinigungskraft Ortsverwaltung Ruit (m/w/d)**
Teilzeit (3 Stunden/Woche), unbefristet
E 2 TVöD – Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 3 TVöD
Bewerbungsfrist: 07.07.2024

Studium, Ausbildung und Freiwilligendienst:

- **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an der Schillerschule (m/w/d)**



BRETTE

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel.07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollte momentan kein geeignetes Stellenangebot dabei sein, besuchen Sie gerne unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.



Fit durch den Sommer

AUF DIE TÜREN, FERTIG, LOS!
ÖFFNE DIESE BOX FÜR JEDE MENGE SPORT-EQUIPMENT!

BRETTE

jeden Donnerstag, 11 Uhr, Sportbox (Stadtpark)
Sport im Freien mit dem TV 1846 Bretten e.V.
Für alle, die Spaß an der Bewegung haben und das Angebot der Sportbox entdecken möchten.

Ferienbetreuung der Stadt Bretten für Grundschul Kinder

Auch außerhalb der Schulzeit bietet die Stadt Bretten eine Betreuung für Grundschul Kinder an. Diese findet als zentrales Angebot an einer Brettenener Schule statt und kann von Schülerinnen und Schülern aller Grundschulen in Bretten genutzt werden. In noch folgenden Schulferien wird es im Schuljahr 2023/2024 bei ausreichenden Anmeldungen (ab 15 Kinder) eine Betreuung geben: **letzte 3 Wochen der Sommerferien.**

Anmeldeformulare erhalten Sie in den Schulsekretariaten, den Betreuungsgruppen oder zum Herunterladen auf der städtischen Homepage unter www.bretten.de/content/betreuungsangebote. **Bitte beachten:** Die Anmeldung muss spätestens sechs Wochen vor Beginn der jeweiligen Ferienbetreuung bei der Stadtverwaltung vorliegen. **Die Anmeldefrist für die Sommerferien ist entsprechend der 5. Juli.** (red)

Standesamtliche Meldungen

Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an presse@bretten.de oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Eiserne Hochzeit

Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern am 10. Juli 2024 die Eheleute Katharina und Günter Göpferich, Bretten-Bauerbach. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Eiserne Hochzeit

Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern am 10. Juli 2024 die Eheleute Brigitte und Walter Scheuble, Bretten-Diedelsheim. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Frisch auf den Tisch!

Der Brettener Wochenmarkt findet immer mittwochs und samstags 8-13 Uhr statt.

Weil frisch einfach lecker ist!



Paella am Markt

Erleben Sie spanischen Flair am Samstag, 6. Juli, auf dem Brettener Wochenmarkt: Genießen Sie von 11-13 Uhr eine leckere Paella von Gocht's Fischdelikatessen mit frischen Zutaten vom Wochenmarkt. Außerdem wird es passend dazu einen spanischen Wein von Weinkampf geben.

Die Wochenmarktteilnehmer freuen sich auf Ihren Besuch. Paella am Markt – so macht der Wochenmarkt-Einkauf noch mehr Spaß! (red)



Oberbürgermeisterwahl 2024

Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Am **Montag, 8. Juli 2024**, tritt um 17 Uhr im Rathaus Bretten, Untere Kirchgasse 9, Großer Ratssaal, der Gemeindevwahlausschuss zusammen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Wahl der/des Oberbürgermeisters/in der Stadt Bretten vom 7. Juli 2024
2. Gegebenenfalls Beschlussfassung über die Notwendigkeit einer Stichwahl am Sonntag, den 21. Juli 2024
3. Sonstiges

Gemäß § 21 Abs. 3 KomWO hat jedermann Zutritt zur Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Martin Wolff, Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

Briefwahl

Die Beantragung von Briefwahlunterlagen für die Oberbürgermeisterwahl am 07.07.2024 ist aufgrund der zeitlichen Nähe zum Wahltag nur noch durch eine persönliche Beantragung und Abholung im Bürgerservice der Stadt Bretten, Unter Kirchgasse 9, 75015 Bretten möglich. Öffnungszeiten des Bürgerservice zur Beantragung von Briefwahl:

Mittwoch, 03.07.2024	8-16:30 Uhr
Donnerstag, 04.07.2024	8-18 Uhr
Freitag, 05.07.2024	8-18 Uhr, 13-18 Uhr (nur Briefwahl)
Samstag, 06.07.2024	10-12 Uhr (nur Ersatzunterlagen Briefwahl)

Sollten benetzte Briefwahlunterlagen nicht zugegangen sein, können **bis Samstag, 06.07.2024, 12 Uhr, Ersatzunterlagen** persönlich oder durch einen Bevollmächtigten im Bürgerservice abgeholt werden. Bitte beachten Sie auch die Rücklaufzeit Ihrer Briefwahlunterlagen, wenn Sie diese in den Briefkasten der Deutschen Post einwerfen. Gerne können Sie die Unterlagen auch in den Briefkasten des Rathauses in der Kernstadt bis zum Wahltag, 18 Uhr, einwerfen.

Tiefgarage Sporgasse am 9. und 10. Juli gesperrt

Von Dienstag, 9. Juli, bis Mittwoch, 10. Juli, wird der Baukran an der Baustelle „Ärztelhaus“ in der Sporgasse abgebaut. Die Tiefgarage Sporgasse muss daher an den beiden Tagen gesperrt werden. Der Parkplatz Sporgasse ist von den Mobilkranarbeiten nicht beeinträchtigt und kann weiterhin genutzt werden. (red)

Bretten zeigt Flagge für friedliche & atomwaffenfreie Welt



ors for Peace setzen wir wieder ein sichtbares Zeichen gegen atomare Aufrüstung und für den Frieden und zeigen unsere Solidarität mit allen kriegsgeplagten Ländern der Welt“, betont Oberbürgermeister Martin Wolff.

Was ist der Flaggentag?

Am Flaggentag erinnern die Mayors for Peace an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofes in Den Haag vom 8. Juli 1996. Der Gerichtshof stellte fest, dass die Androhung des Einsatzes und der Einsatz von Atomwaffen gegen das Völkerrecht verstoßen und dass eine völkerrechtliche Verpflichtung besteht, „in redlicher Absicht Verhandlungen zu führen und zum Abschluss zu bringen, die zu nuklearer Abrüstung in allen ihren Aspekten unter strikter und wirksamer internationaler Kontrolle führen.“

Wer sind die Mayors for Peace?

Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 8.250 Städte in 166 Ländern gehören dem Netzwerk an, darunter 850 Städte in Deutschland. Rund 500 deutsche Städte beteiligen sich in diesem Jahr am Flaggentag. (red)

Kriege, Klimawandel und eine weltweite Bedrohung der Demokratie: Vor diesem Hintergrund findet am 8. Juli der Flaggentag der Mayors for Peace statt. Vor den Rathäusern in Deutschland wird mit dem Hisen der Mayors for Peace-Flagge ein deutliches Zeichen gegen Kriege und für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen gesetzt.

Die Stadt Bretten beteiligt sich auch in diesem Jahr an der Friedensaktion: Am **Montag, 8. Juli, 11:30 Uhr**, hisst Oberbürgermeister Martin Wolff **vor dem Alten Rathaus (Marktplatz 1)** offiziell die Flagge der Mayors for Peace. (Der Alfred-Leicht-Platz steht dieses Jahr aufgrund von Bauarbeiten nicht zur Verfügung.) Für musikalische Umrahmung sorgt das Melanchthon-Gymnasium Bretten. **Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen.** „Als langjähriges Mitglied der May-

Vielseitiges Programm mit den Azubis aus Wittenberg



Die Auszubildenden entdeckten die Melanchthonstadt bei einer Stadtführung. Foto: privat

Im Rahmen des Auszubildenden-Austauschs mit der Stadt Wittenberg erlebten die Brettener wie die Wittenberger Azubis eine spannende Woche mit dem Peter-und-Paul-Fest als Höhepunkt des Freizeitprogramms. Wie auch schon die beiden Brettenerinnen hatten die Auszubildenden aus Wittenberg, Nadine Baron und Lara Herrmann, die Möglichkeit, eine andere Stadtverwaltung kennenzulernen. Sie durchliefen in einer kurzweiligen Woche verschiedene Stationen im Brettener Rathaus, die sie selbst gewählt haben. So waren sie u. a. in der Ausländerbehörde, in der Kämmererei und der Pressestelle tätig. Auf dem Rahmenprogramm stand neben einer Rathaus- sowie einer

Stadtführung und Pizzaessen auch ein Besuch des Landtags inklusive Gesprächen mit den Abgeordneten Andrea Schwarz und Ansgar Mayr. Die Brettener Auszubildenden begleiteten ihre Kolleginnen aus Wittenberg die ganze Woche über. So auch auf dem Peter-und-Paul-Fest, wo sie an der Festeröffnung und der Schlacht um Brettheim in der Simmelturm-Arena teilnahmen. Die Kolleginnen und Kollegen der Brettener Stadtverwaltung freuten sich über den Besuch aus der Partnerstadt in ihren Ämtern und auch über die tatkräftige Mithilfe und Unterstützung von Nadine Baron beim Empfang der Stadt und der Vereinigung Alt Brettheim am vergangenen Sonntag. (er)



Beim Azubi-Austausch stand auch der Besuch des Landtags auf dem Programm. Foto: privat

Photovoltaik, wie geht das? Infoveranstaltung am 16. Juli



Die Veranstaltungsreihe zur Energiewende in Privathaushalten, die von den nördlichen Stadtteilen Baurerbach, Büchig und Neibsheim initiiert wurde, geht in die nächste Runde: Hauptthema der nächsten Informationsveranstaltung sind **Photovoltaikanlagen**. Hierzu laden wir alle Interessierten am **Dienstag, 16. Juli, um 19 Uhr in die Büchiger Bürgerwaldhalle (Zum Bürgerwald 5)** ein. Herzlich willkommen ist nicht nur die Bürgerschaft der drei genannten nördlichen Stadtteile, sondern alle Brettener Bürgerinnen und Bürger. Der Ausbau von „grüner“ Stromerzeugung ist hochaktuell, nicht zuletzt wegen des bemerkenswert steigenden Strombedarfs für Wärmepumpen und Elektromobilität. Wie und warum sich so gut wie jedes

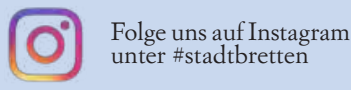
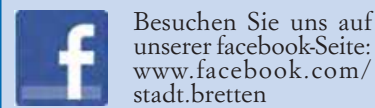
Dach eines Privathauses eignet, mit Photovoltaik zur Energiewende beizutragen und gleichzeitig bares Geld zu sparen, erläutert Simon Kostecky, Solarstrom-Experte von der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe (UEA). Die UEA begleitet und unterstützt die Stadt Bretten bei ihren Klimaschutzprojekten schon seit vielen Jahren. Darüber hinaus erhalten Sie an diesem Abend weitere Informationen zu Schnittstellenthemen wie Wärmepumpen, Stromspeichern und Wallboxen für private Grundstücke. Wie funktionieren diese einzelnen Komponenten? Wie ist das Zusammenspiel untereinander und welche Vorteile bieten sie? Der Vortrag richtet sich explizit an Privathaushalte und wird die Möglichkeiten, die diese ergreifen können, in den Mittelpunkt stellen. Im Anschluss an den Vortrag haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Fachexperten zu stellen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an dieser Veranstaltung im Rahmen der Energieinfo-Vortragsreihe. (red)



Infoveranstaltung zum Thema Photovoltaik am 16. Juli, um 19 Uhr in der Büchiger Bürgerwaldhalle Foto: Symbolbild

Immer auf dem Laufenden

Die Stadt Bretten informiert Sie auch digital über die sozialen Medien.



FAQ: Fragen und Antworten zur Gartenschau 2031

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Gartenschau besteht für Sie, die Bürgerinnen und Bürger, die Möglichkeit, Anregungen zur Planung abzugeben und Fragen zu stellen. Wir, die Planenden vom Landschaftsarchitekturbüro Gänble und Hehr, vom Ingenieurbüro Köhler & Leutwein, das eine ergänzende Verkehrskonzeption zur Gartenschauplanung erstellt, sowie das Amt Stadtentwicklung und Baurecht sind da, um Ihre Fragen zu beantworten. Dies wird im Rahmen eines Fragen- und Antwortkatalogs auf der Homepage erfolgen, der nach und nach erweitert werden wird. Die am häufigsten an uns gestellten Fragen („Frequently Asked Questions“, FAQ) werden wir im Amtsblatt in loser Folge an dieser Stelle beantworten.

Kommt die Gartenschau 2031?

Auf der Grundlage der bislang zur Gartenschau im Gemeinderat fast immer einstimmig getroffenen Entscheidungen erarbeiteten die Planenden den Entwurf der Rahmenplanung für die Daueranlagen der Gartenschau. Sie haben den Auftrag, das zu planen und zur Umsetzung vorzubereiten, wofür die Stadt Bretten den Zuschlag erhalten hat. Stand heute ist die Gartenschau gesetzt – sie kommt basierend auf der Grundlage aller im Gemeinderat gefassten Beschlüsse.

Warum wird freiwillig eine Gartenschau gemacht?

2019 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass eine Bewerbung um eine Gartenschau erfolgen soll. Nach zwei erfolglosen Bewerbungen konnte sich Bretten im Jahr 2020 mit seinem Planungskonzept durchsetzen und hat den Zuschlag erhalten. Mit dem Beschluss des Gemeinderates, dem Zuschlag und der Auftragsvergabe der Rahmenplanung durch den Gemeinderat, hat sich eine freiwillige Aufgabe für die Verwaltung in eine vorzubringende Pflichtaufgabe verwandelt. Die Planung der Gartenschau läuft im Übrigen ab wie die allermeisten Projekte der Stadtplanung und -entwicklung. So sind z. B. die Entwicklung neuer Wohnbaugebiete oder Gewerbegebiete freiwillige Aufgaben, die erst durch entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse dafür zu Pflichtaufgaben der Verwaltung werden.

Welche positiven Effekte hat eine Gartenschau?

Eine Gartenschau hat eine Vielzahl positiver Effekte, unter anderem mehr Grün- und Freiflächen in der Stadt, positive Effekte auf das Stadtklima durch einen innovativen Ansatz zur klimawirksamen und nachhaltigen Gestaltung urbaner Freiflächen, Beschleunigung von diversen Infrastrukturmaßnahmen, Steigerung des regionalen Bekanntheitsgrades der Stadt, positive Tourismusentwicklung, positive wirtschaftliche Effekte, z. B. für Gastronomie und Einzelhandel sowie Garten- und Landschaftsbau, Tiefbau, Gewässerbau etc. und die Förderung der bürgerschaftlichen Identität.

Warum soll ein neuer Stadtpark an der Wilhelmstraße/Pforzheimer Straße angelegt werden?

Herzstück des Gartenschaukonzepts ist die Umgestaltung von heute nahezu vollständig versiegelten Flächen an der Wilhelmstraße und Pforzheimer Straße. Hier soll ein insgesamt rund 2,45 Hektar großer neuer Stadtpark in der Kernstadt entstehen. Die Schaffung dieser neuen Grünanlage, die im Nahbereich zweier Stadtbahnhaltestellen ein attraktives Entree zur historischen Altstadt bilden soll, ist das zentrale Element von Bretten's erfolgreicher Gartenschaubewerbung. Der neue Stadtpark wird für die Innenstadt, die im Vergleich zu anderen Städten bislang über relativ wenige Freiflächen verfügt, eine enorme Aufwertung darstellen, vorhandenes Wohnumfeld verbessern und gleichzeitig eine Klimawandelanpassungsmaßnahme für die Innenstadt sein. Auch wäre das Gartenschaugelände ohne den neuen Stadtpark nach der Expertenmeinung der Landschaftsarchitekten schlicht zu klein.

Was bleibt vom neuen Stadtpark an der Wilhelmstraße/Pforzheimer Straße nach der Gartenschau?

Von der 16.500 m² großen Fläche des heutigen Wertheimer Areal's sollen ab 2032 2.000 m² Fläche voraussichtlich mit Wohnungen bebaut werden; 88% der neuen Grünanlage auf dem Wertheimer Gelände werden also bleiben. Die rund 8.000 m² große Fläche, die heute u. a. von Norma genutzt wird, kann als Parkanlage bleiben oder auf etwas weniger als der Hälfte mit Wohnungen bebaut werden (ca. 3.400 m² nach bisherigen Überlegungen), sofern dies zur Finanzierung der Gartenschau beitragen soll. Die Entscheidung dazu wird der Gemeinderat treffen. Die weiteren für die Gartenschau vorgesehenen Grünflächen werden zu ca. 90% erhalten bleiben.

Wie sieht der Zeitplan bis zur Gartenschau aus?

Bis zur Eröffnung der Gartenschau im Frühjahr 2031 ist folgende Zeitschiene vorgesehen:



Was kostet die Gartenschau 2031?

Wie bei jeder Planung sind zunächst Inhalte (hier die Rahmenplanung) festzulegen; eine substantielle Kostenübersicht kann dann erst erfolgen, wenn die Inhalte im Wesentlichen stehen. Die Kosten der Gartenschau und ein Finanzierungskonzept inklusive Fördermitteln werden bis zum Abschluss der Rahmenplanung zusammengestellt. Die Vorstellung von Kosten- und Fördermittelkonzept soll zum Haushaltsbeschluss 2025 erfolgen. Der Gemeinderat wird dann im Rahmen seiner mittelfristigen Haushaltsbeschlüsse darüber entscheiden.

Wie sieht die Verkehrskonzeption für die Gartenschau aus?

Ergänzend zum Entwurf der Rahmenplanung, die die Freiraumplanung beinhaltet, wurde eine Verkehrskonzeption erarbeitet. Diese wird Stefan Wammetsberger vom Ingenieurbüro für Verkehrswesen Köhler & Leutwein, Karlsruhe, ausführlich vorstellen in der nächsten **Bürgerinformationsveranstaltung am Montag, 15.07.2024, um 18:30 Uhr im Großen Saal des Rathauses**. Sie sind herzlich dazu eingeladen! (red)



Erster DIGITALTAG für Beschäftigte der Stadt Bretten



Ralf Mayer und Siegfried Weber vom DIGI-Team des Rathauses mit Carlo Schöll von re@di und OB Martin Wolff
Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten

Die Digitalisierung ist eine der großen Zukunftsaufgaben für alle Kommunen, die nicht jede Stadt oder Gemeinde für sich alleine bewältigen kann.

Um im Sinne der Bürgerinnen und Bürger gemeinsam Lösungen zu finden, wurde 2019 in Zusammenarbeit mit den acht weiteren Kommunen Baden-Baden, Bruchsal, Bühl, Gaggenau, Ettlingen, Rastatt, Rheinstetten und Stutensee das Städtenetzwerk re@di gegründet, das über Grenzen hinweg Ideen entwickelt, um die Digitalisierung in den Mitgliedskommunen voranzutreiben. Mit dem Projekt re@di-ONTour fand nun der erste DIGITALTAG in Bretten statt.

Die Zusammenarbeit bei re@di basiert auf sieben Fach- und Projektgruppen im Bereich der Verwaltungsdigitalisierung. Mit diesem Netzwerk können bereits 317.000 Einwohner und Einwohnerinnen erreicht werden. Wichtigster Bestandteil des Netzwerks sind die rund 70 Mitarbeitenden aus den Verwaltungen, die als Multiplikatoren den Grundstein für den Erfolg legen. Mit re@di-ONTour geht die Zusammenarbeit in die nächste Stufe und bindet alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in die Verwaltungsdigitalisierung mit ein.

Moderiert von Carlo Schöll fand am vergangenen Mittwoch der erste DIGITALTAG für Beschäftigte der Stadtverwaltung Bretten statt. Oberbürgermeister Martin Wolff begrüßte alle Beschäftigten der Stadtverwaltung zur Veranstaltung und sagte: „Wir müssen als Stadt mithalten können, besser noch: Wir müssen vorne mit dabei sein!“ Um alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei der Digitalisierung mitzunehmen, wurden Infostände zu den Projekten Digitaler Bürgerdienst, Sensorik, Künstliche Intelligenz (KI), Datenmanagementsystem und Cyber-Security angeboten.

Unter dem Motto von Carlo Schöll „Einfach mal machen“ konnten sich hier die Beschäftigten austauschen und ausprobieren.

Hierbei stand der Spaß an der Digitalisierung im Vordergrund, um mögliche Berührungspunkte abzubauen. Zudem informierten Ralf Mayer und Siegfried Weber über den Stand der Digitalisierungsstrategie bei der Stadt Bretten. Sie berichteten über die Fortschritte in der Bürgerservice-Erweiterung, von der Online-Terminvergabe bis zum digitalen Anmeldeverfahren für einen Kitaplatz. Des Weiteren beschrieben sie bereits erreichte Erfolge in der Erweiterung der WLAN-Hotspots, der Wohnungsbörse, der Engagement-Plattform und den VHS-Kursen zur Digitalisierung.

Besonders hervorgehoben wurde das Gemeinschaftsprojekt „Sensorik“ mit den Stadtwerken Ettlingen. Sehr gut würde die Brandschutz-Zonenüberwachung funktionieren sowie die Personenzähler in der Stadtbibliothek. Auch das Projekt „Raumsensorik“ sei ein voller Erfolg und liefere zuverlässig Daten. Auf dem Weg zum fast papierlosen Büro ging Siegfried Weber auch auf das „Einer-für-alle-Prinzip“ des Bundes ein. Bei diesem Projekt steht die elektronische Wohnsitzanmeldung in der Endphase und auch die Onlinebeantragung des Aufenthaltstitels geht mit großen Schritten voran. Des Weiteren steht das virtuelle Bauamt in der Startposition und wird intensiv weiterentwickelt. Marcel Schwarz vom kommunalen IT-Dienstleister Komm.ONE sensibilisierte die Beschäftigten im Bereich der Cybersicherheit und hob die enorme Wichtigkeit hervor. Oberbürgermeister Wolff hob hervor, wie wichtig die Digitalisierung für eine moderne Stadtverwaltung ist, und dankte allen Interessierten, Organisatoren und Rednern für die Teilnahme am DIGITALTAG. (nb)

re@di – regional.digital mit Public Leadership Award 2024 ausgezeichnet

Das interkommunale Netzwerk re@di – regional.digital, bestehend aus den Städten Bretten, Bruchsal, Bühl, Ettlingen, Gaggenau, Rastatt, Rheinstetten, Stutensee und Baden-Baden, wurde am 25. Juni 2024 beim 10. Zukunftskongress Staat & Verwaltung in Berlin mit dem renommierten Public Leadership Award in der Kategorie Leadership & Innovatives Arbeiten ausgezeichnet. Damit stand der Verbund wieder auf prominenter Bühne, zusammen mit weiteren Gewinnern wie der Stadt Hamburg, der Berufsgenossenschaft Bau und dem Bundeskriminalamt. re@di erhielt den Preis erneut für die erfolgreiche Zusammenarbeit über Stadtgrenzen, Hierarchien und Fachbereiche hinweg. Es ist die dritte bundesweite Auszeichnung für das Netzwerk.

Seit Gründung 2019 hat re@di zahlreiche digitale und wegweisende Projekte umgesetzt, darunter die vom Land Baden-Württemberg geförderte Engagementplattform, die Open Region Mittelbaden und das Transparenzportal. Über 80 Mitarbeitende aus neun Verwaltungen engagieren sich in verschiedenen Gremien und Projektgruppen. Ziel des Netzwerks ist es, die Verwaltungen der Städte arbeitsteilig und mit gemeinsamen Zielen weiterzuentwickeln und zu digitalisieren.

Der „re@di-Spirit“, geprägt von Offenheit, Eigenverantwortung und Gemeinschaftssinn, hat maßgeblich zum Erfolg beigetragen.

Der Public Leadership Award würdigt herausragende Arbeit in der öffentlichen Verwaltung. Der Kongress ist eine bedeutende Plattform, die Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft zusammenbringt, um Lösungen für die Herausforderungen der digitalen Transformation zu erarbeiten und zu diskutieren. Neben re@di wurden weitere Projekte ausgezeichnet: In der Kategorie Leadership & Digitale Transformation wurde die BG Bau für ihr Leuchtturmprojekt „KI-basierte Unterstützung für zielgenaue Unfallprävention“ gewürdigt. Der Sonderpreis für Leadership & Digitale Transformation für Europa ging an die digitale Initiative des Magistrats Linz. In der Kategorie Leadership & Diversität wurde das Netzwerk WIN Women* Impact der Freien und Hansestadt Hamburg ausgezeichnet. Das Bundeskriminalamt erhielt den Preis in der Kategorie Leadership & Resilienz für sein Projekt zur Digitalisierung der Verwaltung. Der Gewinn dieses renommierten Preises zeigt, dass interkommunale Zusammenarbeit ein wichtiger Lösungsansatz für eine zukunftsfähige Verwaltung ist. (red)



In Berlin nahmen Vertreterinnen und Vertreter des interkommunalen Netzwerks re@di, zu dem auch Bretten gehört, den Public Leadership Award entgegen.
Foto: re@di

Tageselternverein in Bretten freut sich auf Sie!

Ihr Ansprechpartner für Fragen zur Kindertagespflege und Tageseltern in Bretten ist Frau Peschel, Tel.: 07251 981 987-1, E-Mail: i.peschel@tev-bruchsal.de. Sprechstunden finden im wöchentlichen Wechsel in Bretten, Gondelsheim, Ober-

dingen und Sulzfeld statt. Eine vorherige Anmeldung wird erbeten. Weitere Gesprächstermine können gerne nach Vereinbarung angeboten werden. Der Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V. freut sich auf Sie! (red)

Peter-und-Paul-Ausstellung bis 25. Juli in der Sparkasse zu sehen

Traditionell findet in den Räumen der Sparkasse in Bretten anlässlich des Peter-und-Paul-Fests eine Ausstellung in Kooperation mit der Vereinigung Alt-Brettheim statt. Unter dem Titel „200 Jahre Verleihung der Statuten für das uniformierte Bürger-Militair zu Fuß in Bretten und 100 Jahre Wiedergründung“ dreht sich bei der diesjährigen Ausstellung alles um das Doppeljubiläum der Historischen Bürgerwehr der Stadt Bretten.

Die Ausstellung zeigt Aufnahmen der Bürgerwehr aus der Historie bis in die Gegenwart. Die Fotos werden auch auf der großen LED-Wand in der Filiale am Engelsberg gezeigt. In die Ausstellung führte der Vorsitzende und Kommandant der Bürgerwehr, Dieter Petri, die zahlreichen gewandeten Besucherinnen und Besucher aus den unterschiedlichsten Gruppen ein. Die Sparkasse Kraichgau engagiert sich in Bretten seit vielen Jahren als Förderer von Kultur und Brauchtum. „Brauchtum ist gemeinschaftliches Handeln, durch Tradition



(v. l.) Stadtvogt Thomas Lindemann, Michael Reichert, Vorstandsmitglied Sparkasse Kraichgau, Dieter Petri, 1. Vorsitzender und Kommandant der Bürgerwehr der Stadt Bretten, Markus Lang, Regionaldirektor Sparkasse Kraichgau und der Oberbürgermeister der Stadt Bretten, Martin Wolff, bei der Ausstellungseröffnung „200 Jahre Verleihung der Statuten für das uniformierte Bürger-Militair zu Fuß in Bretten“ in der Sparkasse in Bretten.
Foto: Sparkasse Kraichgau

bewahrt. Brauchtum schafft ein Zusammengehörigkeitsgefühl und stiftet Identität. Ihr Verein steht mit dem Peter-und-Paul-Fest nachhaltig für diese Werte und ist ein Zeugnis des kulturellen Reichtums unserer Region“, betonte Michael Reichert, Vorstandsmitglied der Sparkasse Kraichgau, bei der Eröffnung.

„Mit der Ausstellung in unseren Räumlichkeiten drücken wir unseren Dank und unsere Anerkennung für das große Engagement der vielen ehrenamtlich Engagierten rund um das Fest aus“, so Reichert. Auch Bretzens Oberbürgermeister Martin Wolff schloss sich dem Dank an und ergänzte: „Wenn die Spar-

Abwasserverband Oberer Kraichbach Einladung zur Verbandsversammlung

Am Mittwoch, 10. Juli 2024, findet um 18 Uhr in der Badischen Kelter in Kürnbach, Marktplatz 5, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung statt. Zur Sitzung wird herzlich eingeladen.

Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

- Begrüßung Herr Bürgermeister Moritz Baumann

1. SAG Ingenieure

- Sachstandsbericht

2. Bilanz und DWA-Vergleich 2023

- Sachstandsbericht

3. Jahreszwischenbericht 2024

- Sachstandsbericht

4. Wirtschaftsplan 2024

- Sachstandsbericht

5. Freiflächen-Photovoltaikanlage

- Sachstandsbericht

6. Bekanntgaben, Verschiedenes

7. Verabschiedung der langjährigen Verwaltungsmitarbeiterin, Frau Gisela Rascher; Begrüßung Frau Simone Gündert

8. Verabschiedung ausscheidender Gemeinderäte

gez. Thomas Nowitzki

Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

Innovationsfonds Kunst 2024

Kreative Ideen für die Kultur: Das Land schreibt erneut den Innovationsfonds Kunst aus. Mit dessen Hilfe konnten bereits über 600 Kulturprojekte unterstützt werden. Die Förderung pro Projekt beträgt bis zu 40.000 Euro. **Bewerbungen sind bis 7. August möglich.**

Kunststaatssekretär Arne Bran sagte: „Der Fonds soll Kulturinstitutionen stärken, damit sie innovativer werden können. Gefördert werden sollen neue Ideen und Projekte, die langfristig die Kulturlandschaft verändern. Um auf komplexe gesellschaftliche Herausforderungen und Krisen reagieren zu können, müssen sich Kulturinstitutionen weiterentwickeln – und stabiler werden.“ Mit Hilfe des Innovationsfonds Kunst konnten bereits über 600 Kulturprojekte im ganzen Land mit mehr als 17 Millionen Euro unterstützt werden. Bis einschließlich 7. August können sich Kulturinstitutionen im Land mit Projekten bewerben, die beispielsweise zur Organisationsentwicklung beitragen, die Selbstwirksamkeit des Teams stärken oder die Betriebsstrukturen nachhaltiger gestalten.

Einen inhaltlichen Schwerpunkt wird es hierbei nicht geben, wie Staatssekretär Arne Braun betont: „Die vergangenen Jahre und auch die gegenwärtige Situation sind weiterhin geprägt von Einschränkungen. Innovation braucht Freiräume, um sich entfalten zu können – und die Kunst ohnehin. Deshalb wollen wir mit der Neuausrichtung des In-

novationsfonds Kunst dabei helfen, die Rahmenbedingungen für eine freie und kreative Kulturszene zu verbessern.“

Die Förderhöchstsumme pro Projekt beträgt 40.000 Euro. Die Mindestfördersumme umfasst 10.000 Euro. Anträge können von Kulturinstitutionen aller Sparten gestellt werden. Voraussetzung ist allerdings, dass sie regelmäßig auch von ihrer Stadt oder Gemeinde gefördert werden. Die Bewerbungen werden von einer unabhängigen Jury begutachtet.

Innovationsfonds Kunst

Der Innovationsfonds Kunst hat sich als wichtiges Förderinstrument der Landesregierung in der Kunst- und Kulturlandschaft Baden-Württembergs fest etabliert. Er schafft kreative Spielräume für alle Sparten des Kulturbereichs. Seine Stärke liegt darin, Projekte und Aktivitäten zu ermöglichen, die unabhängig vom Alltag Raum für neue Entwicklungen geben. Mehr Informationen zum Innovationsfonds Kunst auf der Webseite des Ministeriums.

Innovationsfonds Kunst 2024

Anträge für den Innovationsfonds Kunst 2024 können ab sofort online gestellt werden: www.mwk-kunstofforderung.de/innovationsfonds/ Weitere Infos zur Ausschreibung 2024 finden sich in der Übersicht zu den aktuellen Ausschreibungen des Ministeriums. (red)

„Bewegte Apotheke“ lädt zum Mitmachen ein

Kommen. Mitmachen. Spaß haben.

Sie wollen gemeinsam mit anderen Menschen in Bretten an der frischen Luft in Bewegung kommen? Dann machen Sie mit und bleiben Sie mit der „Bewegten Apotheke“ fit im Alltag!

Kostenlos, ohne Anmeldung und bei jedem Wetter!

(keine Sportkleidung nötig)

Infos:

• TV Bretten, 07252 9 75 47 77, info@tv-bretten.de

• Hirsch-Apotheke, 07252 22 28, post@hirsch-apotheke-bretten.de

www.seniorenrat-bretten.de/bewegte-apotheke

Treffpunkt:

Jeden Donnerstag von 9:30 bis 10:30 Uhr, Hirsch-Apotheke, Melanchthonstr. 74, Bretten

Zielgruppe:

Freude an Bewegung will das Projekt vermitteln. Das Angebot richtet sich an ältere und junggebliebene Menschen, die sich eher wenig bewegen und dies in einer Gruppe regelmäßig gemeinsam tun wollen. Wir spazieren gemeinsam und führen aktivierende Übungen für Gleichgewicht, Koordination oder Muskelkraftigung durch. Schon einfache Übungen können dazu beitragen, dass man Aufgaben wie Einkaufen, Gartenarbeit oder Putzen viel besser bewältigt. (red)

Bauerbach

Dorfplatz-Treff
Am Mittwoch, 3. Juli, findet um 19 Uhr unser nächster Dorfplatz-Treff statt. Sitzgelegenheiten und Getränke sollen wieder selbst mitgebracht werden. Ich freue mich auf interessante Gespräche und Anregungen.

Mitfahrgelegenheit
Mitfahrgelegenheit zum Einkaufen nach Flehingen (z. B. Aldi, CAP-Markt, Bäckerei, Metzgerei, je nach Wunsch). Wann: Jeden Freitag um 10 Uhr; Wo: Treffpunkt Dorfplatz; Kontakt: Renate Tag-scherer, Tel. 07258/925559, mobil: 0157/57307143

Fundsachen
Bei der Pferdeseignung blieben eine Weste und ein Kinderrucksack liegen. Die Fundsachen können im Bürgerservice in Bretten abgeholt werden.

Dürrenbüchig

Sitzung des Ortschaftsrates
Am Freitag, 19.07.2024, 19 Uhr, findet eine öffentliche konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Dürrenbüchig im Gemeindefaal der Ortsverwaltung Dürrenbüchig, Kraichgaustrasse 1, statt.
Tagesordnung:
Fragen und Anregungen der Bürger
TOP 1: Verpflichtung der Ortschaftsrats-Mitglieder
TOP 2: Verabschiedung ausscheidender Ortschaftsrats-Mitglieder
TOP 3: Wahlvorschlag Ortsvorsteher
TOP 4: Haushalt 2025 - investive Maßnahmen
TOP 5: Haushalt 2025 - Verteilung der SHM
TOP 6: Sonstiges

Gölshausen

Sitzung des Ortschaftsrates
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Gölshausen am Donnerstag, 11.07.2024, um 19 Uhr im Bürgersaal im Rathaus Gölshausen

Einwohnerfragestunde
Tagesordnung:
TOP 1: Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Ortschaftsrates
TOP 2: Verpflichtung des neu gewählten Ortschaftsrates Gölshausen
TOP 3: Vorschlag für die Wahl - der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers
- der Stellvertreterin/des Stellvertreters
TOP 4: Verschiedenes

Neibsheim

Brennholzvergabe
Die Vergabe von Langholz am Weg findet für den Stadtteil Neibsheim im Rahmen einer Versteigerung am Mittwoch, 3. Juli 2024, um 18:30 Uhr in der Talbachhalle Neibsheim statt. Die Ausgabe erfolgt gegen Barzahlung. Das Holz ist ausdrücklich nur für Neibsheimer Bürger/innen bestimmt. Es erfolgt keine Abgabe an gewerbliche Unternehmer oder Weiterverkäufer. Die Pläne und Losverzeichnisse zur Besichtigung liegen bei der Ortsverwaltung Neibsheim aus oder können per E-Mail angefordert werden an: ortsverwaltung.neibsheim@bretten.de

Rinklingen

Grundschule sucht Streuobstwiesen
Die Grundschule Rinklingen plant im Herbst mit den Grundschulern, Apfelsaft zu pressen. Hierfür werden Streuobstwiesen gesucht, auf denen die Schüler die benötigten Äpfel ernten dürfen. Falls Sie also Bäume zur Ernte zur Verfügung stellen möchten, melden Sie sich gerne bei der OV Rinklingen unter Tel. 07252/9009842. Wichtig ist, dass das Grundstück von der Schule aus fußläufig erreichbar wäre. Vielen Dank!

Ortsverwaltungs-Öffnungszeiten
Aufgrund einer Wahlschulung ist die Ortsverwaltung Rinklingen am Donnerstag, 04.07.2024, nur in der Zeit von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr besetzt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice der Stadt Bretten, Tel. 07252/921-180.

Ruit

Urlaub der Ortsverwaltung
Die Ortsverwaltung Ruit ist bis zum 4. Juli 2024 wegen Urlaub geschlossen. Ab dem 9. Juli 2024 sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie erreichbar. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice im Rathaus oder an die Fachämter der Stadt Bretten.

Sitzung des Ortschaftsrates
Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratsitzung am 11.07.2024, um 18:30 Uhr im Ratssaal der Ortsverwaltung Ruit.
Tagesordnung:
TOP 1: Feststellung, ob beim neuen Ortschaftsrat Hinderungsgründe vorliegen
TOP 2: Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Ortschaftsrates
TOP 3: Verpflichtung des neu gewählten Ortschaftsrates Ruit
TOP 4: Vorschlag für die Wahl - der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers
- der Stellvertreterin/des Stellvertreters
TOP 5: Aussprache zu den Bauanträgen
TOP 6: Verschiedenes

Sprantal

Sitzung des Ortschaftsrates
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Sprantal am Mittwoch, 17.07.2024, um 19 Uhr im Rathaus Sprantal
Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde
TOP 1: Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Ortschaftsrates
TOP 2: Verpflichtung des neu gewählten Ortschaftsrates Gölshausen
TOP 3: Vorschlag für die Wahl - der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers
- der Stellvertreterin/des Stellvertreters
TOP 4: Mittelanmeldung für den Finanzhaushalt 2025
TOP 5: Verschiedenes

Pflicht zum Widerstand?

Vor 80 Jahren, am 20. Juli 1944, versuchten Offiziere der Wehrmacht, Adolf Hitler durch das Zünden einer Bombe zu töten. Die Widerständler wurden vom Naziregime gefangen genommen und die meisten von ihnen getötet.
Im Kontext des 75-jährigen Bestehens des Grundgesetzes wird sich der Freiburger Weihbischof Dr. Dr. Christian Würtz in seinem Vortrag damit befassen, was Widerstand für unsere heutige Gesellschaft bedeutet. Er wird aus christlicher und juristischer Perspektive fragen, ob es ein Recht oder auch eine Pflicht zum Widerstand gibt. Würtz wird sich auch der Frage widmen, was Widerstand ist und wer diesen leisten könnte bzw. sollte.
Christian Würtz studierte 1991 bis 1996 Rechtswissenschaften, 2002 wurde er zum Dr. iur. utr. promoviert. Von 1998 bis 2004 studierte er zusätzlich Theologie in Freiburg und Würzburg. 2008 kehrte Würtz als Wissenschaftlicher Assistent an die Universität Freiburg zurück und wurde 2011 zum Dr. theol. promoviert.
Dieser **Onlinevortrag am 18. Juli 2024 um 19 Uhr** ist eine gemeinsame Veranstaltung des Bildungszentrums Roncalli-Forum und des Bezirksverbandes Nordbaden im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V..
Eingeführt und moderiert wird der Vortrag von Tobias Licht, dem Leiter des Roncalli-Forums, und Volker Schütze, dem Geschäftsführer des Volksbunds Nordbaden.
Anmeldungen zum Onlinevortrag bitte per E-Mail an bv-karlsruhe@volksbund.de **bis zum 18.07.2024, 12 Uhr**. Die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten dann einen Link für die Onlineplattform „Zoom“ zugeschickt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. (red)

Museumsnetzwerk Kraichgau plant neue Ausstellung zu den Bauernaufständen



(v. l.) Petra Binder (Stadtarchiv Eppingen), Carmen Krüger (Museen der Stadt Kraichtal), Linda Obhof (Städtische Museen Bretten), Dr. Martina Terp-Schunter (Heimatmuseum Mühlacker), Susanne Kaiser-Asoronye (Heimatverein Kraichgau e.V.), Sarah Lehnert (Stadt- und Fachwerkmuseum Eppingen), Karl-Heinz Glaser (Heimat- und Museumsverein Kraichtal)
Foto: Uwe Kaiser

Im Jahr 2025 jahren sich die geschichtlichen Ereignisse der Bauernaunruhen im Kraichgau zum 500. Mal. Aus diesem Grund planen die Museen und Institutionen aus dem Kraichgau gemeinsame Projekte: ein abwechslungsreiches Jahresprogramm sowie eine Wanderausstellung mit dem Titel „Gerechter Zorn? 500 Jahre Bauernaufstand im Kraichgau“. Aktuell sind 8 Stationen eingeplant, an der die Ausstellung zu sehen sein wird. Ziel der Kooperation ist es, Geschichte erlebbar und begreifbar zu machen und das Museum aus den üblichen Räumlichkeiten herauszuholen. Die mit dem Jubiläum in Verbindung stehenden Programmpunkte werden der Öffentlichkeit die politisch wie gesellschaftlich hochinteressante Zeit um 1525 näherbringen und sollen gleichzeitig eine Brücke zur heutigen Kulturlandschaft Kraichgau schlagen; Um 1525 war der Kraichgau noch von einer primär landwirtschaftlich ausgerichteten Lebensweise und herrschaftlicher Zersplitterung geprägt, heute stehen hingegen Themen wie Biodiversität und Nachhaltigkeit im Fokus. Peter Hauk, Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, übernimmt die Schirmherrschaft des Projekts. Seit 2022 laufen die Planungen für die gemeinsame Aktion, so kam das Netzwerk am 18. Juni erneut - dieses Mal im Graf-Eberstein Schloss in Kraichtal-Gochsheim - zusammen, um Details zur Ausstellung zu finalisieren, die zeitnah in den Druck gehen wird. Die Ausstellung umfasst neben 20 informativen Tafeln zum Geschehen im Kraichgau sowie auch zahlreiche Exponate, darunter zeitgenössische Originale und Repliken. Zwei Mitmach-Stationen sollen die Besucherinnen und Besucher aktiv in die Ausstellung einbeziehen und die Ideen der Menschen der Zeit um 1525 sprichwörtlich „greifbar“ werden lassen. Die sich in Umsetzung befindliche „Mythen-Metzgerei“ animiert die Besucherinnen und Besucher, Mythen und „Fake-News“ rund um die Bauernaufstände aufzudecken und soll einen kritischen Blick auf die spätere Rezeption der Geschehnisse erlauben. Eine Fotowand ermöglicht es, in die Gewänder der Zeit zu schlüpfen und animiert zum Mitmachen! (red)

KulturStadt Bretten

KulturBühne Bretten 2024
02.-14. August // Open-Air vor dem Rathaus

Fr 02.08., 20 Uhr
Schwester Cordula
Unsern Bub, den kriegst du net!
So 04.08., 20 Uhr
Foie Verte
Phoenix – Balkans and beyond



Mo 05.08., 20 Uhr
Sommer, Sonne, Freiheit!
Szenische Lesung
Fr 09.08., 20 Uhr
Ernst Mantel & Werner Koczwara
The Bänd in the Länd

So 11.08., 20 Uhr
Glas-Blas-Sing Happy Hour
Mo 12.08., 20 Uhr
Lesung mit Eva Almstädt

KidsOpenAir

Mo 05.08., 17 Uhr
Der Räuber Hotzenplotz Inszenierte Lesung ab 7 Jahren
Mi 07.08., 17 Uhr
Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, ... Theater ab 4 Jahren
Mi 14.08., 17 Uhr
LARIFARI Familienkonzert ab 2 Jahren

Tickets und weitere Informationen online und bei der Tourist-Info Bretten.



Stadbücherei

Lies dich klug mit Brett-Bingo
die coole Leseaktion für Kinder ab Klasse 2
Spielpläne sind in der Stadtbücherei zu haben. Es gilt, durchs Lesen „Brettener Hundle“-Kärtchen zu sammeln und dabei natürlich auch Preise zu gewinnen – wie beim richtigen Bingospielen. Teilnahme kostenlos, Voraussetzung ist ein gültiger Bibliotheksausweis.

Badische Landesbühne

Do 25.07., 20:30 Uhr, im Hof der Johann-Peter-Hebel Schule
Freilichtaufführung: MIRANDOLINA von Carlo Goldoni
Gegen die Reize der schönen und schlagfertigen Mirandolina ist kein Mann gefeit. Geschickt nutzt Mirandolina das Werben der Männer zu ihrem Vorteil – sehr zum Leidwesen ihres Dieners Fabrizio, der ebenfalls ein Auge auf die ledige Geschäftsfrau geworfen hat.
Nur der frauenhassende Ritter von Ripafratto lockt die selbstbewusste Mirandolina aus der Reserve. Mit weiblichem Charme und nach allen Regeln der Kochkunst will sie dem Macho den Kopf verdrehen – mit Erfolg! Als der bekehrte Frauenfeind in Liebe zu ihr entbrennt, serviert Mirandolina ihn eiskalt ab. Bei all den gebrochenen Herzen und dem verletzten Männerstolz kochen die Emotionen über. Nur eine Heirat kann das Netz aus Intrigen und Enttäuschungen noch lösen.
Tickets: 16 Euro/ erm.11 Euro bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse

Museum im Schweizer Hof

Engelsberg 9
Öffnungszeiten: Sa, So/Fiertage 11-17 Uhr, Mi 15-19 Uhr, Eintritt frei

Ausstellung im Rathaus

Untere Kirchgasse 9
Öffnungszeiten: Mo/Mi 8-16.30 Uhr, Di/Fr 8-13 Uhr, Do 8-18 Uhr

30.04.-17.07, Rathausfoyer
Klimaflucht eine Wanderausstellung der Deutschen Klimastiftung
Welche Auswirkungen hat die globale Erwärmung auf die Fischer im Mekong-Delta? Welche Sorgen haben die Olivenbauern in Griechenland? Erzählungen von Betroffenen veranschaulichen den Einfluss des Klimawandels auf das Leben von Menschen in aller Welt.
Mi 17.07., 19 Uhr, Rathausfoyer
Finissage mit Infoständen
Fachvortrag von von Andreas Hintz, Klimaschutzmanager Stadt Bretten
Infostände vor dem Rathaus: DAF, UNESCO Projektschule Edith-Stein-Gymnasium, Omas for Future, Hatua – Der Laden, NABU Bretten e.V.
Die Teilnahme zur Ausstellung und allen Veranstaltungen „Klimaflucht“ ist kostenfrei.

Klimagesichter – Der Klimawandel hat viele Gesichter
Mo 08.07., 19 Uhr, Edith-Stein-Gymnasium
Dr. Lineth Contreras, Geologin
Klimabotschafterin Lineth Contreras vermittelt anschaulich das Thema Klimagerechtigkeit, also welche Konsequenzen unser für das Leben in anderen Weltregionen hat und welche globale Verantwortung wir tragen. Der Vortrag bietet Raum für Austausch und Fragen.

Musical-Kids Melanchthon-Gymnasium Bretten
Fr 19.07 & Sa 20.07., 19 Uhr, Stadtparkhalle
Aladin und die Wunderlampe
Erlebe eine spannende Reise in die Welt des Orients!
Karten im Vorverkauf gibt es ab 11. Juni in der Tourist-Info

Angebote der vhs

Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710
Die neuen vhs-Kurse für das Herbst-/Wintersemester sind online und können gebucht werden. Auf www.vhs-bretten.de können rund 450 Kurse aus vielen Wissensgebieten belegt werden. Auch zahlreiche Online-Kurse aus den Bereichen Elternbildung, Verbraucherfragen, Finanzen, Künstliche Intelligenz und vieles mehr können gebucht werden. Das gedruckte Programmheft ist voraussichtlich Mitte/Ende Juli in der vhs-Geschäftsstelle am Marktplatz erhältlich.

Online-Vortrag: Stillen – auf den Anfang kommt es an., 241-10527
Das Stillen gelingt oft besser, wenn Sie bereits in der Schwangerschaft einige Dinge darüber erfahren. So können Sie ab der ersten Lebensstunde gute Voraussetzungen für eine entspannte Stillzeit und eine ausreichende Milchmenge schaffen. Welche Milchersatznahrung sollte verwendet werden, falls vorübergehend notwendig? Auch Schwangere, die für Ernährung ihres Kindes noch keine Wahl getroffen haben, sind herzlich willkommen, um eine stimmige Entscheidung treffen zu können.
Mi 10.07., 18-19:30 Uhr, 11 Euro

Exkursion: Auf den Spuren der Maulbronner Mönche – zum Teil mit dem Pferdewagen, 241-10933
Ihr Tag im UNESCO-Weltkulturerbe Maulbronn beginnt mit einer Führung durch die Klosteranlage. Nach diesen Eindrücken einstigen Klosterlebens erwartet Sie ein regionales Mittagessen. Nach einem kurzen Spaziergang zum historischen "Schafhof" erfahren Sie im dortigen Museum des Geschichts- und Heimatvereins Maulbronn noch viel Wissenswertes rund um die Maulbronner Geschichte. Da der Wein in Klöstern immer eine wichtige Rolle gespielt hat, endet der Tag mit einer Fahrt mit dem Pferdewagen durch das Weindorf Gündelbach.
Bei genügend Interessenten kann ihr Tag bei einer Weinprobe mit Wintervesper ausklingen.
Sa 13.07., 10-17:30 Uhr, Preisinformationen über Vhs Bretten

Online-Vortrag: Das erste Handy. Wie schütze ich mein Kind in der digitalen Welt?, 241-10536
Was unterscheidet Cybermobbing von Mobbing? Welche Gefahren lauern im Internet? Wie schützt man Kinder bestmöglich davor? Was sind sinnvolle, digitale Regeln? Ab wann sollte ein Kind ein Handy bekommen? Wo und wie finden Kinder Hilfe, wenn sie betroffen sind?
Mi 17.07., 20-21:30 Uhr, 11 Euro

Tourist-Info Bretten
Melanchthonstr. 3
75015 Bretten
Tel.: 07252 583710
Email: touristinfo@bretten.de

Stadt Bretten
Bildung und Kultur
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten
www.erlebe-bretten.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-18 Uhr
Fr+Sa 9-13 Uhr
www.erlebe-bretten.de

